

**Dr. iur. Jeannette Karin Wibmer**

# **Rechtsschutz von Produktausstattungen in Europa**

**Eine vergleichende Untersuchung des deutschen, englischen, französischen, italienischen, schweizerischen, europäischen und internationalen Rechts**



**Verlag Stämpfli+Cie AG Bern 1995**

# INHALTSÜBERSICHT

Inhaltsverzeichnis	VII
Literaturverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII
EINLEITUNG	1
1. TEIL: WIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN DES AUSSTATTUNGSSCHUTZES	3
2. TEIL: RECHTLICHE GRUNDLAGEN DES AUS- STATTUNGSSCHUTZES IN AUSGEWÄHLTEN RECHTSORDNUNGEN	19
1. Kapitel: Markenrechtliche Grundlagen	19
2. Kapitel: Muster- und modeil- sowie Urheberrecht- liche Grundlagen	87
3. Kapitel: Wettbewerbs- und deliktsrechtliche Grundlagen	161
3. TEIL: ABGESCHLOSSENE UND LAUFENDE AR- BEITEN ZUR RECHTSVEREINHEITLICHUNG DES AUSSTATTUNGSSCHUTZES	261
1. Kapitel: Europäische Union	261
2. Kapitel: Multilaterale Übereinkommen und Nor- men internationaler Organisationen	327
ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE	379
Stichwortverzeichnis	389

# INHALTSVERZEICHNIS

Literaturverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII
EINLEITUNG	1
A. Ausgangslage	1
B. Ziel und Aufbau der Untersuchung	2
1. TEIL: WIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN DES AUSSTATTUNGSSCHUTZES	3
§ 1 Wirtschaftlicher Ausstattungsbegriff	3
§ 2 Wirtschaftliche Ausstattungselemente	4
§ 3 Wirtschaftsgeschichtliche Entwicklung	7
§ 4 Wirtschaftliche Funktionen	10
§ 5 Interessen der Anbieter, Konkurrenten, Abnehmer und der Allgemeinheit	14
2. TEIL: RECHTLICHE GRUNDLAGEN DES AUSSTATTUNGSSCHUTZES IN AUSGEWÄHLTEN RECHTSORDNUNGEN	19
. Kapitel: Markenrechtliche Grundlagen	19
§ 6 Markenrechtlich geschützte Funktion der Ausstattung	19
A. Überblick	19
B. Definition in den untersuchten Rechtsordnungen	19
1. Deutschland	19
2. Frankreich	21
3. Grossbritannien	22
4. Italien	22
5. Schweiz	23
C. Fazit	24

§ 7 Voraussetzungen und Inhalt des Schutzes im einzelnen	25
A. Deutschland	25
1. Voraussetzungen und Umfang des Schutzes	25
a) Ausstattungsfähigkeit	25
b) Schutzausschlussgründe	27
c) Umfang des Ausstattungsschutzes	29
2. Inhalt und Rechtsnatur des Schutzes	33
a) Inhalt des Schutzes	33
b) Rechtsnatur des Schutzes	33
3. Zusammenfassung	34
B. Frankreich	34
1. Voraussetzungen des Schutzes	34
a) Markenfähigkeit	35
b) Absolute Schutzausschlussgründe	3
c) Relative Schutzausschlussgründe	8
d) Erfordernis der Eintragung	40
2. Inhalt, Umfang und Rechtsnatur des Schutzes	41
a) Inhalt des Schutzes	43
b) Umfang des Schutzes	43
c) Rechtsnatur des Schutzes	44
3. Zusammenfassung	46
C. Grossbritannien	46
1. Voraussetzungen des Schutzes	46
a) Markenfähigkeit	47
b) Schutzausschlussgründe	51
2. Inhalt, Umfang und Rechtsnatur des Schutzes	55
a) Inhalt des Schutzes	55
b) Umfang des Schutzes	55
c) Rechtsnatur des Schutzes	57
3. Zusammenfassung	58
D. Italien	58
1. Voraussetzungen des Schutzes	58
a) Markenfähigkeit	59
b) Originalität oder Unterscheidungskraft	60
c) Absolute Schutzausschlussgründe	61
d) Relative Schutzausschlussgründe	62
2. Inhalt, Umfang und Rechtsnatur des Schutzes	64
a) Inhalt des Schutzes	64
b) Umfang des Schutzes	64

c) Rechtsnatur des Schutzes	67
3. Zusammenfassung	68
E. Schweiz	68
1. Voraussetzungen des Schutzes	68
a) Markenfähigkeit	69
b) Erfordernis der Eintragung in das Markenregister	70
c) Absolute Schutzausschlussgründe	72
d) Relative Schutzausschlussgründe	75
2. Inhalt, Umfang und Rechtsnatur des Schutzes	77
a) Inhalt des markenrechtlichen Schutzes	77
b) Umfang des markenrechtlichen Schutzes	78
c) Rechtsnatur des markenrechtlichen Schutzes	80
3. Zusammenfassung	80
§ 8 Zusammenfassung und wirtschaftliche Schlussfolgerung	81
A. Zusammenfassung	81
1. Gegenstand des markenrechtlichen Schutzes	81
a) Markenfähigkeit	81
b) Markenrechtlich geschützte Funktion der Produktausstattung	81
2. Voraussetzungen des markenrechtlichen Schutzes	82
a) Formelle Voraussetzungen	82
b) Materielle Voraussetzungen	82
3. Inhalt, Umfang und Rechtsnatur des marken- rechtlichen Schutzes	84
a) Inhalt und Umfang	84
b) Rechtsnatur	84
B. Wirtschaftliche Schlussfolgerung	84
2. Kapitel: Muster- und modell- sowie urheber- rechtliche Grundlagen	87
§ 9 Schutzobjekt des muster- und modell- sowie urheberrechtlichen Schutzes	87
A. Überblick	87
B. Definition in den untersuchten Rechtsordnungen	87
1. Deutschland	87
2. Frankreich	90
3. Grossbritannien	92

4. Italien	94
5. Schweiz	95
C. Fazit	99
§ 10 Voraussetzungen und Inhalt des Schutzes im einzelnen	99
A. Deutschland	99
1. Voraussetzungen des Schutzes	99
a) Gegenstand	99
b) Materielle Schutzvoraussetzungen	102
c) Materielle Schutzausschlussgründe	104
d) Formelle Schutzvoraussetzungen und Inhaberschaft	105
2. Inhalt, Umfang und Rechtsnatur des Schutzes	106
a) Inhalt	106
b) Umfang	107
c) Rechtsnatur	108
3. Zusammenfassung	109
B. Frankreich	109
1. Voraussetzungen des urheberrechtlichen sowie des muster- und modellrechtlichen Schutzes	109
a) Gegenstand	109
b) Materielle Schutzvoraussetzungen	111
c) Materielle Schutzausschlussgründe	113
d) Formelle Schutzvoraussetzungen und Inhaberschaft	115
2. Inhalt, Umfang und Rechtsnatur des Schutzes	117
a) Inhalt	117
b) Umfang	118
c) Rechtsnatur	119
3. Zusammenfassung	119
C. Grossbritannien	120
1. Voraussetzungen des Schutzes	120
a) Gegenstand	120
b) Materielle Schutzvoraussetzungen	122
c) Materielle Schutzausschlussgründe	124
d) Formelle Schutzvoraussetzungen und Inhaberschaft	126
2. Inhalt, Umfang und Rechtsnatur des Schutzes	127
a) Inhalt	127
b) Umfang	129
c) Rechtsnatur	131
3. Zusammenfassung	132
D. Italien	133

1. Voraussetzungen des Geschmacksmuster-Schutzes	133
a) Gegenstand	133
b) Materielle Schutzvoraussetzungen	134
c) Materielle Schutzausschlussgründe	135
d) Formelle Schutzvoraussetzungen und Inhaberschaft	136
2. Inhalt, Umfang und Rechtsnatur des Schutzes	137
a) Inhalt	137
b) Umfang	138
c) Rechtsnatur	139
3. Zusammenfassung	139
E. Schweiz	139
1. Voraussetzungen des Schutzes	140
a) Gegenstand	140
b) Materielle Schutzvoraussetzungen	141
c) Materielle Schutzausschlussgründe	143
d) Formelle Schutzvoraussetzungen und Inhaberschaft	144
2. Inhalt, Umfang und Rechtsnatur des Schutzes	146
a) Inhalt	146
b) Umfang	147
c) Rechtsnatur	148
3. Zusammenfassung	148
§ 11 Zusammenfassung und wirtschaftliche Schlussfolgerung	149
A. Zusammenfassung	149
1. Gegenstand des Schutzes und Abgrenzung zwischen Muster- und Modell- sowie Urheberrechtsschutz	149
a) Sachlicher Gegenstand	149
b) Abgrenzung zwischen Muster- und Modell- sowie Urheberrechtsschutz	150
2. Voraussetzungen des Schutzes	151
a) Materielle Schutzvoraussetzungen	152
b) Materielle Schutzhindernisse	154
c) Formelle Schutzvoraussetzungen und Inhaberschaft	155
3. Inhalt und Rechtsnatur des Schutzes	156
a) Inhalt	156
b) Umfang	156
c) Rechtsnatur	158
B. Wirtschaftliche Schlussfolgerung	159

3. Kapitel: Wettbewerbs- und deliktsrechtliche Grundlagen	161
§ 12 Schutzobjekt des Wettbewerbs- und deliktsrechtlichen Schutzes	161
A. Überblick	161
B. Definition in den untersuchten Rechtsordnungen	161
1. Deutschland	161
2. Frankreich	164
3. Grossbritannien	166
4. Italien	167
5. Schweiz	169
C. Fazit	173
§ 13 Voraussetzungen und Inhalt des Schutzes im einzelnen	173
A. Deutschland	174
1. Voraussetzungen des Schutzes	174
a) Handeln "im geschäftlichen Verkehr"	175
b) Handeln "zu Zwecken des Wettbewerbs"	175
c) Kein Verschulden	176
d) Materielle Anforderungen an die wettbewerbsrechtlich zu schützende Produkt- oder Verpackungsausstattung	176
2. Inhalt des Schutzes	178
a) Überblick	178
b) Einzelne Fallgruppen	179
c) Fazit	183
3. Rechtsfolgen, Umfang und Rechtsnatur des Schutzes	184
a) Rechtsfolgen	184
b) Umfang	185
c) Rechtsnatur des Schutzes	188
4. Zusammenfassung	188
B. Frankreich	189
1. Voraussetzungen des Schutzes	189
a) Verschulden, Schaden und Kausalzusammenhang	189
b) Wettbewerbsverhältnis	190
c) Materielle Anforderungen an die wettbewerbsrechtlich zu schützende Produktausstattung	190
2. Inhalt des Schutzes	192



a) Überblick	192
b) Einzelne Fallgruppen	193
c) Fazit	197
3. Rechtsfolgen, Umfang und Rechtsnatur des Schutzes	198
a) Rechtsfolgen	198
b) Umfang	198
c) Rechtsnatur	199
4. Zusammenfassung	200
C. Grossbritannien	201
1. Voraussetzungen des Schutzes	201
a) Goodwill	202
b) Materielle Anforderungen an die zu schützende Produktausstattung und "secondary meaning"	203
c) Falschdarstellung	205
d) Wahrscheinlichkeit eines Schadens	206
e) Kein Verschulden	206
f) Wettbewerbsverhältnis	207
g) Handeln im Geschäftsverkehr	207
2. Inhalt, Umfang und Rechtsnatur des Schutzes	208
a) Inhalt	208
b) Umfang	208
c) Rechtsnatur	210
3. Zusammenfassung	211
D. Italien	212
I. Voraussetzungen des Schutzes	212
a) Handeln als Unternehmer	212
b) Wettbewerbsverhältnis	213
c) Schadenseignung statt Verschulden	213
d) Materielle Anforderungen an die zu schützende Produktausstattung	214
2. Inhalt des Schutzes	216
a) Überblick	216
b) Einzelne Fallgruppen	217
c) Fazit	221
3. Rechtsfolgen, Umfang und Rechtsnatur des Schutzes	221
a) Rechtsfolgen	221
b) Umfang	222
c) Rechtsnatur	225
4. Zusammenfassung	225

E. Schweiz	226
1. Voraussetzungen des Schutzes	226
a) Wirtschaftliche Betätigung	226
b) Kein Wettbewerbsverhältnis	226
c) Kein Verschulden	227
d) Materielle Anforderungen an die zu schützende Produktausstattung	227
2. Inhalt des Schutzes	231
a) Überblick	231
b) Einzelne Fallgruppen	231
c) Fazit	243
3. Rechtsfolgen, Umfang und Rechtsnatur des Schutzes	244
a) Rechtsfolgen	244
b) Umfang	245
c) Rechtsnatur	248
4. Zusammenfassung	249
§ 14 Zusammenfassung und wirtschaftliche Schlussfolgerung	250
A. Zusammenfassung	250
1. Rechtsgrundlagen, Gegenstand des Schutzes und allgemeine Schutzvoraussetzungen	250
a) Rechtsgrundlagen und Gegenstand des Schutzes	250
b) Allgemeine Schutzvoraussetzungen	251
2. Inhalt des Schutzes	253
a) Überblick	253
b) Einzelne Fallgruppen	253
c) Fazit	255
3. Rechtsfolgen, Umfang und Rechtsnatur des Schutzes	256
a) Rechtsfolgen	256
b) Umfang	257
c) Rechtsnatur	258
B. Wirtschaftliche Schlussfolgerung	259
3. TEIL: ABGESCHLOSSENE UND LAUFENDE ARBEITEN ZUR RECHTS VEREINHEITLI- CHUNG DES AUSSTATTUNGSSCHUTZES	261
1. Kapitel: Europäische Union	261

	§ 15 Überblick	261
fil	A. Territorial begrenzte Immaterialgüterrechte und freier Waren- und Dienstleistungsverkehr	261
	1. Einschränkung der Gesetzgebungskompetenz der Mitgliedstaaten	262
	2. Einschränkung der Vertragsfreiheit der Rechtsunterworfenen	266
	B. Territorial begrenzte Immaterialgüterrechte im Europäischen Binnenmarkt und im Europäischen Wirtschaftsraum	267
	1. Europäischer Binnenmarkt	267
	2. Europäischer Wirtschaftsraum	268
	§ 16 Abgeschlossene und laufende Arbeiten	269
	A. Markenrecht	270
	1. Rechtsgrundlagen, spezifischer Gegenstand und wesentliche Funktion des Markenrechts	270
	a) Rechtsgrundlagen	270
	b) Spezifischer Gegenstand und rechtlich geschützte Funktionen der Marke	273
	2. Voraussetzungen, Inhalt und Umfang des markenrechtlichen Schutzes im einzelnen	275
	a) Voraussetzungen	275
	b) Inhalt	281
	c) Umfang	281
	d) Natur des Markenrechts	283
	3. Wirtschaftliche Schlussfolgerung	284
	B. Muster- und Modellrecht	286
	1. Rechtsgrundlagen, spezifischer Gegenstand und wesentliche Funktion des Muster- und Modellrechts	286
	a) Rechtsgrundlagen	286
	b) Spezifischer Gegenstand und rechtlich geschützte Funktion des Geschmacksmusters	287
	2. Voraussetzungen, Inhalt und Umfang des muster- und modellrechtlichen Schutzes im einzelnen	288
	a) Voraussetzungen	288
	b) Inhalt	295
	c) Umfang	296
	d) Natur des Muster- und Modellrechts	298
	3. Wirtschaftliche Schlussfolgerung	299

C. Urheberrecht	300
1. Rechtsgrundlagen und spezifischer Gegenstand des Urheberrechts	300
a) Rechtsgrundlagen	300
b) Spezifischer Gegenstand des Urheberrechts	303
2. Zusammenfassung	304
D. Wettbewerbsrecht	305
1. Rechtsgrundlagen und wesentliche Funktion des Wettbewerbsrechts	305
a) Rechtsgrundlagen	305
b) Rechtlich geschützte Funktion des nationalen Rechts gegen den unlauteren Wettbewerb	307
2. Voraussetzungen, Inhalt und Umfang des wettbewerbsrechtlichen Schutzes im einzelnen	309
a) Voraussetzungen	309
b) Inhalt	313
c) Umfang	314
3. Zusammenfassung und wirtschaftliche Schlussfolgerung	315
§ 17 Zusammenfassung und Folgerungen für die Rechtsangleichung	316
A. Zusammenfassung	316
1. Negative Einschränkung der Gesetzgebungskompetenz der Mitgliedstaaten und positive Harmonisierung	316
2. Voraussetzungen, Inhalt, Umfang und Rechtsnatur des Schutzes	318
a) Voraussetzungen	318
b) Inhalt, Umfang und Rechtsnatur	321
3. Fazit	323
B. Folgerungen für die Rechtsangleichung	324
2. Kapitel: Multilaterale Übereinkommen und Normen internationaler Organisationen	327
§ 18 Überblick	327
1. Weltorganisation für geistiges Eigentum	327
2. Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen (GATT)	330
3. Weitere Organisationen	332

§ 19 Abgeschlossene und laufende Arbeiten	332
A. Markenrecht	333
1. Voraussetzungen, Inhalt, Umfang und Rechtsnatur des Schutzes	333
a) Pariser Verbandsübereinkunft (PVÜ)	333
b) Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken (MMA)	338
c) Protokoll zum Madrider Markenabkommen (Protokoll MMA)	340
d) GATT-Abkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte an geistigem Eigentum einschliesslich des Handels mit nachgeahmten Waren (TRIPs-A)	342
2. Wirtschaftliche Schlussfolgerung	345
B. Muster- und Modellrecht sowie Urheberrecht	346
1. Voraussetzungen, Inhalt, Umfang und Rechtsnatur des Schutzes	346
a) Pariser Verbandsübereinkunft	346
b) Revidierte Berner Übereinkunft (RBÜ)	349
c) Welturheberrechtsabkommen (WUA)	353
d) Haager Abkommen über die internationale Hinterlegung gewerblicher Muster oder Modelle (HMA)	355
e) GATT-Abkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte an geistigem Eigentum einschliesslich des Handels mit nachgeahmten Waren (TRIPs-A)	357
2. Wirtschaftliche Schlussfolgerung	360
C. Wettbewerbsrecht	363
1. Pariser Verbandsübereinkunft	362
2. GATT-Abkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte an geistigem Eigentum einschliesslich des Handels mit nachgeahmten Waren (TRIPs-A)	367
§ 20 Zusammenfassung und Folgerungen für die Rechtsangleichung	368
A. Zusammenfassung	368
1. Regelungsprinzipien der internationalen Übereinkommen	368
2. Voraussetzungen, Inhalt, Umfang und Rechtsnatur des Schutzes	370
a) Voraussetzungen	370
b) Inhalt, Umfang und Rechtsnatur	373
3. Fazit	374

## XVIII

B. Folgerungen für die Rechtsangleichung	375
ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE	379
Stichwortverzeichnis	389